Verteilerstation 3, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Förderband
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Niederaußem: Verteilerstation 3, Ansicht von Westen; Foto: 15.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Mit der Erweiterung des Kraftwerks Niederaußem um die beiden 300-MW-Blöcke E und F in den Jahren von 1968 bis 1971 musste auch die im Erstausbau errichtete Bekohlungsanlage verstärkt werden. Vom Grabenbunker bis zur Verteilerstation 2 wurde die bereits eingeplante dritte Bandanlage mit einer Förderkapazität von 2.000 t/h installiert und von der Verteilerstation 2 aus wurde eine neue zur Bekohlungsbühne im Schwerbau von Block F führende Bandanlage errichtet. Als Bestandteil dieser Bandanlage musste zur deren Umlenkung um 90° die Verteilerstation 3 errichtet werden, die mit Betriebsaufnahme von Block F ihren Betrieb aufnahm.

Baubeschreibung:

Die Verteilerstation 3 dient der Umlenkung des von der Verteilerstation 2 kommenden Förderstroms der aus den Tagebauen geförderten und aus dem Kohlebunker Fortuna angelieferten Rohkohle um 90° zur Einführung in den Schwerbau von Block F zwecks Bekohlung der 600-MW-Blöcke G und H. In die auf einer Stahlbetonstützenkonstruktion ruhende Verteilerstation 2 wird auf der Südwestseite die von der Verteilerstation 2 herangeführte Bandbrücke eingeführt. Die zum Kesselhaus von Block F, zur Durchleitung auf die Bekohlungsbühne im Schwerbau von Block F, führende Schrägbandbrücke verlässt die Verteilerstation auf der Südostseite. Die Verteilerstation 3 liegt zwischen dem Kühlturm F und dem nordöstlichen Elektrofilter von Block F.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 03.02.1971
- Umbau: -

- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- RWE Energie AG, Kraftwerk Niederaußem (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem, 2. Aufl.. Bergheim 1998
- Johannes Müller / Ottomar Schneider / Franz Tochtrop / Heinrich Lüneborg: Braunkohlenkraftwerk Niederaussem des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft). Gräfelfing o.J.
- Groddeck, Karl Ernst von: Ausbau des Braunkohlenkraftwerks Niederaußem. Die Blöcke E, F, G und H–Gesamtleistung bis 1973: 2700 MW. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 20, 1970, Heft/Nr. 8, S. 457–460
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305011

Verteilerstation 3, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Förderband
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 36,33 N: 6° 40 8,41 O / 50,99342°N: 6,669°O
Koordinate UTM: 32.336.421,12 m: 5.651.679,94 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.547.012,49 m: 5.651.128,11 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Verteilerstation 3, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305011 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**